

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

erscheint Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 fr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr  
die zweigespaltene Zeile  
oder deren Raum  
3 Kreuzer.

**No** 57.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 20. Juli 1867.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

**Waiblingen. An die Orts-Vorsteher.** Die Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungs- Revisions- und Abhörporteln pro. 1865—66 sind unter Vorlegung von projektierten Quittungen zum Beleg der Rechnungen binnen 14 Tagen hieher einzusenden. Den 19. Juli 1867. R. Oberamt. H ä b e r l e n.

## Waiblingen.

Seit der Bekanntmachung in No. 24 dieses Blattes sind ferner folgende Gaben für die Invalidenstiftung einge- kommen: von Fr. G. M. 4 fl., von der Gemeinschaft in Neimersbach 2 fl. 20 fr., durch H. Verwaltungsactuar Wakenbit von Winnenden 34 fl. 30 fr., durch H. Pfarramtsverweser Hermann der Ertrag einer Sammlung von Haus zu Haus in Neustadt u. in den Filialien mit 21 fl. 6 fr., von M. N. 20 fr. zusammen 62 fl. 16 fr. u. mit den in No. 24 angezeigten Gaben im Betrag von 53 fl. 44 fr. alles zusammen 116 fl., die von dem Kassier der Invalidenstiftung, H. A. Wis kott in Stuttgart, Augustenstr. No. 10 eingesendet wurden, u. wofür allen Gebern der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß außer den in No. 24 verzeichneten Unterstützungen an 2 Invaliden des Bezirks mit 175 fl., 2 weitere Angehörige desselben 15 fl. u. 25 fl. verwilligt wurden, somit 215 fl. in den diesseitigen Bezirk zurück- gegeben sind. 17. Juli 1867. Das gem. Oberamt. H ä b e r l e n. B ä h r e r.

## Waiblingen.

## Vermögens-Ausfolge.

Der im Jahr 1865 nach Amerika gereiste David Schwegler in Enderbach hat um Ausfolge von 130 fl. Vermögen nachgesucht. Dem Verlangen wird stattgegeben, wenn binnen 15 Tagen keine Einreden da- gegen vorgebracht werden.

Den 17. Juli 1867.

R. Oberamt. H ä b e r l e n.

## Waiblingen.

## Vermögens-Ausfolge.

Die schon vor mehreren Jahren nach Amerika gereiste Dorothea Friedrike Frank von Großheppach hat um Ausfolge von 54 fl. 55 fr. Vermögen nachgesucht. Der Ausfolge desselben wird stattgegeben, wenn binnen 15 Tagen keine Einreden dagegen vorgebracht werden.

Den 17. Juli 1867.

R. Oberamt. H ä b e r l e n.

## Waiblingen

## Bekanntmachung

Christian Herzog, Seifensieder in Waiblingen wurde als Auswanderungs-Agent des Leopold Hörner in Heilbronn bestätigt.

Den 17. Juli 1867.

R. Oberamt H ä b e r l e n.

## B a c h n a n g. Aufforderung.

In der Nacht vom 15/16. Mai d. J. wurde dem Anwalt Gottlieb B a u n von Stiftsgrundhof mittelst Einsteigens in sein Wohnhaus 34—36 Ellen unge- bleichtes leinenes Tuch entwendet, was mit dem Be- merken veröffentlicht wird, daß bei ca. 14 Ellen der Einschub femmelreusten, das übrige aber ganz samen- reusten ist.

Die dieses Diebstahls verdächtige und deßhalb in Untersuchungshaft befindliche Catharine St ö c k e r, geb. A r m b r u s t e r, von Neimersbach hat geständiger- maßen in den letzten Jahren eine Masse Kleiderzeug veräußert, welche sie auf den Jahrmärkten in Winnen-

den, Waiblingen Bachnang, Marbach u. der Stuttgar- ter Messe entwendet haben will.

Bis jetzt sind namentlich beigebracht, mehrere braune bezw. braunrothe Tiberkleider u. Schürzen, mehre schwarze Tiberkleider, mehre graue u. granblaue Cir- castkleider und Jacken, mehre Kleider dunkelgrau mit weißen Streifchen, und seidenen Tüp'chen, ebensolche Schürzen, mehre ebensolche mit lila Streifchen, mehre schwarz und blaucarirte Kleider, 1 roth und schwarz- carirtes Kinderröckchen, verschiedene Barchent Röcke, blau und roth, größer und kleiner gestreift, gelber Barchent mit rothen Streifen, verschiedene wollene oder halb- wollene Röcke, braun, grau, pensée und schwarzcarirt, 1 schwarzseidenes Halstuch, 2 schwarze wollene oder baumwollene Halstücher, 1 ebensolches mit pensée.

328 22/6  
Laufl, 2 schwarze wollene Halstücher mit buntem tür-  
kischem Laufl.

Es ergeht nun an sämtliche Personen, welche  
über derartige Entwendungen Angaben zu machen ver-  
mögen, namentlich an die Beschädigten die Aufforder-  
ung, sich hier oder bei dem nächst liegenden Gericht zu  
melden.

Sämtliche Behörden aber werden ersucht, alles  
Sachdienliche hieher umgehend mitzutheilen.

Backnang, 11. Juli 1867.

K. Oberamtsgericht.  
Billmann Akt.

**Reichenbach.**  
Gerichtsbezirks Waiblingen.

## Gläubiger-Aufruf.

Etwaige Ansprüche welche an den höchst unbedeutenden  
Nachlaß der f. Dorothea geb. Kunz, gewes. Ehefrau des  
Johannes Walfer, Schuhmacher's von Reichenbach, insbe-  
sondere auch solche, welche von dem Gante der Walfer'schen  
Eheleute im Jahre 1850 her erhoben werden wollten, sind  
bei Gefahr der Nichtberücksichtigung, bei der Verlassenschafts-  
Erledigung der Walfer'schen Ehefrau, binnen

**10 Tagen**

bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen und zu erweisen.  
Großheppach, den 16 Juli 1867.

K. Amts-Notariat.  
L u i f.

Waiblingen. **Klee-Verkauf.** Den 2. Schnitt ewigen  
Klee auf dem Pflaster und am obern Neustädter Weg wird  
nächsten Montag Abends 5 Uhr auf dem Platz verkauft. Man  
versammelt sich am obern Neustädter Weg.

Den 18. Juli 1867.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. **Gefundenes.** Ein goldener Finger  
Ring. Der Eigenthümer hat sich binnen 14 Tagen zu mel-  
den, widrigenfalls weiter verfügt würde.

Den 18. Juli 1867.

Stadtschultheißenamt.

Neckarrens. Dem Unterzeichneten sind folgende Beiträge  
für den Gustav Adolphs Verein zugekommen:

**Waiblingen:** Von den Herren Kam. Verw. Rümelin 1 fl.  
30 fr., Dr. Arzt Hr. Pfeilsicker 1 fl. 45 fr., Jaf. Pleiderer  
1 fl., Stadtschultheiß Steinbuch 1 fl., G. Willinger 1 fl. 30 fr.,  
Jmm. Bunz 4 fl., Kastenspfl. Pfander 1 fl., Sayler 1 fl., G.  
Pleiderer 1 fl., Neall. Würdter 1 fl., Def. Bühner 3 fl., G.  
F. Kauffmann 1 fl., Fr. C. W 10 fl., zusammen nach Abzug  
von 24 fr. für den Sammler 28 fl. 21 fr.

**Winnenden:** von den Herren: Wirth 1 fl., Detinger 1 fl.  
10 fr., Dr. Wunderlich 1 fl., Kapf 2 fl., Pfander 1 fl., Ernst  
Mayer 1 fl., Insp. Rippmann 1 fl., Selsler Baur a. D. 1 fl.,  
Dr. Kiefer 1 fl., Kreh 1 fl., Wakenhut 1 fl., Dr. Zeller 2 fl.,  
M. Ganger 18 fr., Spingler 30 fr., Neusch 18 fr., Zent 30 fr.,  
W. Müller 24 fr., Jakob Geiger 1 fl., L. Müller 1 fl., J.  
Frant 30 fr., E. A. Müller 30 fr., Kirchenopfer von Leuten-  
bach 1 fl. 50 fr. Zusammen 21 fl.

**Großheppach:** Fräul. N. 2 fl., Neckarrens N. N. 2 fl.,  
Oppelsbohm v. Kreuzerverein 19 fl., Strümpelbach N. N. 1 fl.,  
Im Ganzen: 73 fl. 21 fr, welche heute an den Kassier des  
Hauptvereins eingeliefert wurden.

Gesamtsomme der Opfer und Beiträge aus der Diöcese  
Waiblingen im Jahr 1866—67. im Amtsblatt Nr. 101. des  
vorigen Jahrs angezeigt 217 fl. 6 fr.

Im Januar vom Kreuzerverein in Oppelsbohm 20 fl. fr.

Obige Summe 73 fl. 21 fr.

310 fl. 27 fr

Herzlich dankend der Vorstand des Zweigvereins für die  
Gustav Adolphs Stiftung

Den 17. Juli 1867.

Pfarrer Schröder.

## Programm

zum landwirthschaftlichen Fest in Winnenden  
am Jacobi-Feiertag den 25. Juli 1867.

**Vormittags von 9 bis 11 Uhr:**

1. Plenar-Versammlung auf dem Rathhaus,
2. Wahl und Beeidigung des Preis-Richters.
3. Vertheilung von Prämien für Ertheilung von Unterricht  
an den Winterabendschulen, durch die Herrn Lehrer von  
Birkmannsweiler, Bittenfeld, Bürg, Herdtmannsweiler,  
Hohenacker, Leutenbach, Neckarrens, Deichelbronn  
Schwaikheim.
4. Vertheilung von Prämien an  
5 männliche und  
12 weibliche Dienftboten  
mit 6 $\frac{1}{4}$  bis 10 $\frac{1}{2}$  jähriger Dienstzeit.

**Vormittags 11 Uhr:**

Festzug vom Rathhaus auf den Festplatz und Vertheilung  
von Preisen an die Besitzer von ausgezeichnetem Jungvieh  
nach der Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 56.

**Mittags 12 $\frac{1}{4}$  Uhr**

Festessen im Gasthof zur Krone.

**Nachmittags von 2 Uhr an:**

Musik auf dem Festplatz.  
Verlosung landwirthschaftlicher Geräthe unter den anwesen-  
den Vereins-Mitglieder und Volksbelustigungen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vereins-Vorstand:  
Simon.

**Großheppach.** So der Herr will feiern wir am  
23. Juli d. J. (Jacobi-Feiertag) Nachm. 3 Uhr wieder  
das Jahresfest unserer Bildungsanstalt für Kleinkinder-Pflege-  
rinnen. Bei günstiger Witterung findet die Feier im Garten  
der Anstalt, bei ungünstiger in der Kirche statt. Wir laden  
hiezuh herzlich ein.  
Das Comite.

Waiblingen.

## Wählerversammlung.

Aus Veranlassung der bevorstehenden Stadtschul-  
theißen-Wahl laden ihre Mitbürger und die Herren  
Bewerber auf kommenden Sonntag den 21. d. M.  
Mittags 12 Uhr zu einer Besprechung in den Rath-  
hausaal dahier freundlich ein.

Die 40 Mitglieder  
des Volksvereins.

## Volksverein.

Nächsten Montag den 22. d. M. Abends 8 Uhr Versamm-  
lung im Pflug.  
Der Vorstand.

Waiblingen. Gem. Rath Schnell ist Willens  $\frac{1}{2}$  Morg.  
9 Mth. Baumgut im Sehrenbach an der neuen Winnender  
Straße sammt dem Ertrag auf 3 oder 6 Jahreszinsler zu ver-  
kaufen.

Waiblingen.

Waiblingen. Der von mir ausgeschriebene Aker auf  
der Höhe mit sammt dem Gerste-Ertrag ist angekauft um  
340 fl. und kommt am nächsten Montag in Aufstreich.

Lämmle, senior.

Unterzeichnet hat nochmals verkauft wegen leidender  
Gesundheit  $\frac{1}{2}$  Morg. 26,3 Mth. Aker im kleinen Feld, mit  
sammt dem Dinkel-Ertrag und mit 2 schönen Aepfelbäumen,  
auf die Straße stoßend, um 480 fl. und kommt am nächsten  
Montag (die zwei Aker) den 22. Juli Nachmittags 2 Uhr  
auf dem Rathhaus in Aufstreich. Schreiner Lämmle.

Das Baumgut, (1 Morgen Platz) ist noch feil.

Lämmle.

# Gewerbe-Bank Waiblingen.

## Rechenchafts-Bericht pro 30. Juni 1867.

### Einnahmen

	fl.	kr.
Cassa-Bestand am 1. Januar	975	13
Vorschuß-Rückzahlungen	4310	—
Aufgenommene Kulehen	7837	—
Monatliche Einlagen	229	30
Zinsen	210	14
Verwaltungs-Gebühren	56	19
Eintritts-Gelder von 28 Mitglieder	14	—
	13,632	16

### Ausgaben:

	fl.	kr.
Gegebene Vorschüsse	8203	—
Rückzahlungen	4535	—
Unkosten	35	38
Zinsen	52	58
Cassa-Bestand am 30. Juni	805	40
	13,632	16

Der Cassier  
**J. F. Reinhardt.**

Waiblingen den 12. Juli 1867.

Die Control-Commission

Vorstand

**H. Hof.**

**G. Bilinger.**

**Beutler.**

**Heim.**

## Göppingen.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehlen wir unsere Dampfdrechselmaschinen, feststehende u. fahrbare Goebelndrechselmaschinen, Futter Schneidmaschinen, Obstmahlmühlen, Wein- und Mostpressen in verschiedenen Größen, bester neuester Konstruktion, sowie auch unsere sonstigen landw. Maschinen und Ackergeräthe unter Zusicherung prompter und solider Bedienung

Bei Herrn Schullehrer **Geiger** in **Weiler z. Stein**, dem wir den Verkauf unserer Artikel für die Bezirke **Waiblingen, Backnang & Marbach** übertragen haben, sind stets Preisverzeichnisse u. Abbildungen zu haben.

**Rapp & Speiser.**

## Weiler zum Stein O.-A. Marbach.

Unterzeichneter hat Obigem noch beizufügen, daß auch bei der Redaktion dieses Blattes Preisverzeichnisse und Abbildungen oben genannter Maschinen eingesehen werden können und daß bei ihm selbst jetzt schon zweierlei Obstmahlmühlen und in 4 Wochen zweierlei Pressen aufgestellt sind

Hoffend, seinen Mitbürgern nur einen Dienst zu leisten, indem er sie auf vorstehende, schon mit 5 Preisen beehrte Maschinen aufmerksam macht, hält er sich zu jeder weiteren Auskunft und zahlreichen Bestellungen bestens empfohlen.

**M. Geiger, Schulmeister.**

## Weißer flüssiger Leim

von C. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappendel, Papier u. s. w. Vorräthig a Macon 14 kr. bei

**Fr. Kayser, Conditior.**

Seiler Bürkle ist Willens einen Theil von seinem Keller zu vermieten.

Waiblingen. Von dem  $\frac{1}{2}$  Chr. Seibitz werden nächsten Montag Abend 5 Uhr bei Christian Herzog verkauft:  
 $\frac{1}{2}$  Mrg. 1,5 Mth. Aker im innern Schmalenpfad neben Dr. Weisser und Kübler Spaid, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Kafienpflege  
Pfander.

Waiblingen.

Das von mir im Auftrag zum Verkauf ausgeschriebene Baumgut im Rosberg ist angekauft für 115 fl., und kommt nächsten Montag den 22. Juli auf dem Rathhaus in Auisreich. Zieler können nach Belieben des Käufers gemacht werden. Weitere Liebhaber hiezu sind freundlich eingeladen.

Jak. Friedr. Kost, beim Adler.

Waiblingen.

Einen geschlossenen Barn, in welchem 300 Garben aufbewahrt werden können, hat zu verpachten

Wundarzt Steinlen's Wittwe.

Waiblingen. Guten **Apfelmost** per Mimer 15 fl per Zmi 1 fl. 4 kr. hat zu verkaufen

**J. Pfeleiderer im Lamm.**

Waiblingen.

1 Faß, 7 Eimer haltend, und Schmid Eisen, hat zu verkaufen  
Jakob Schrenk.

Zwei ganz neue Weinfässer, eins 3-4 Eimer haltend sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

Wittwe Steinbrecht hat ein heimriges und ein leimriges Faß zu verkaufen.

Waiblingen.

Ein Paar entbehrlich gewordene Heuleitern samt Zugehör sowie ein Suppinger-Pflug u. Egge hat billig zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

Guten Apfelmost, Eimer und Zmi weiß, hat noch zu verkaufen  
Jakob Bögeler vor dem Schmiedener Thor.

**Huß in Ludwigsburg** hat eine große Parthie **Spiritus-Fässer** zu verkaufen.

**Wichtige Anzeige****Taubc und Gehörhörige.**

Seit 10 Jahren debitiere ich das Dr. Robinson'sche Del, wodurch Hunderte ihre Genesung fanden. Dieses Del heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpft alle mit der Gehörhörigkeit verbundenen Uebel, als Ohrenschmerzen und das Säusen und Brausen in den Ohren und erlangten selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reinen Unmöglichkeiten obwalten. Jeder Auftrag, den ich mir franco erbitte, wird prompt ausgeführt.

So est in Preußen 1866.

Kaufmann **S. Brackelmann.**

**Thatsachen**

beweisen die große Heilkraft des Dr. Robinson'schen Gehörörls.

Weißensee 16. Februar 1864.

Herrn **S. Brackelmann** in Soest.

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr, mir durch Postvorschuß entnommen, ein Glas Gehör-Öel. Da ich dieses nur den dritten Theil verbraucht und mein Gehör sich dann völlig wieder eingestellt hatte, so sage ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank.

Es grüßt Ihnen achtungsvoll

gez. **Benjamin Gotterling.**

Das Regierungsblatt Nr. 9. v. 13. d. M. enthält: Verfügung betreffend eine an der Akademie Hohenheim einzurichtende landwirthschaftliche Prüfung. Bekanntmachung betreffend die disciplinäre Behandlung des Schuldenwens der Studirenden in Hohenheim. Bekanntmachung betreffend den Verkehr mit Branntwein, Bier und Tabak in Norddeutschland.

**Tauber bischofsheim.** Das Monument, welches Se. Maj. König Karl von Württemberg zum ehrenden Andenken der im vorjährigen Kriege gefallenen oder an empfangenen Wunden gestorbenen württembergischen Krieger auf dem Schlachtfelde dahier errichten ließ, ist nunmehr vollendet. Dasselbe ist aus dem schönen rothen Sandstein unserer Gegend in würdigem Style gefertigt und enthält, in ausgezeichnet schöner Weise eingravirt, in mehreren Feldern die Namen sämtlicher gefallenen oder an ihren Wunden gestorbenen Württemberger, geordnet nach der Branche der Waffe. Das Kreuz, das Symbol der Erlösung, krönt gebührendermassen das schöne architektonische Werk. Die Entwürfe zu diesem Denkmale, an welches sich die schmerzlichsten Erinnerungen knüpfen, wurden von Herrn Oberbaurath und Hofbaumeister Joseph v. Egle in Stuttgart gemacht. Am 24. d. Mts., dem Jahrestag des dahier stattgefundenen Treffens, wird nun die feierliche Einweihung dieses Denkmals vorgenommen werden, wozu das Herbeiströmen einer großen Menschenmenge von Nah und Fern in Aussicht steht.

\* In Kissingen fand am Jahrestage des Kampfes eine Gedächtnisfeier für die dort Gebliebenen statt. Deputationen vom 9. 11. und 12. Infanterie- und 2. Artillerie-Regiment waren anwesend; darunter auch der Batteriekommandant, unter dessen persönlicher Leitung der junge Zugführer den größten Widerstand in Vertheidigung der Brücke geleistet hatte, und der Kommandant der 2. Kompagnien des 9. Infanterie-Regiments, welche den Kirchhof so hartnäckig vertheidigten. Nach der kirchlichen Feier, an der sich die Bevölkerung zahlreich theilnahm, wurden die Gräber der Gefallenen und die Hauptstellen des vorjährigen Kampfes besucht.

**Zur Auswanderung.** Nach den officiellen Berichten sind während der letzten 20 Jahre 3,658,326 Einwanderer in den Vorposten gelandet, davon waren 1,505,725 Irländer, 445,646 Engländer, 38,352 Schottländer, 21,939 Waliser, 69,245 Franzosen, 56,959 Schweizer.

**Erklärung und Aufforderung.**

Diejenigen mir nun bekannt gewordenen Leute welche folgende falsche Gerüchte über mich verbreitet haben: als hätte ich mich ausgesprochen „fl. 1000 für Schmierer“ daran zu wenden, um die erledigte Stadtschultheissenstelle zu erhalten, als hätte ich mit der Bestimmung mir die Stimmen dazu zu erteilen an den Wirthschaftlichen Cigarren präsentirt, sowie darum aus meinem Geschäfte Waaren um den halben Werth abgegeben, warne ich bei Ansicht des Gegenwärtigen damit inne zu halten, wenn sie vermeiden wollen, daß sie in diesen Blättern mit Nennung ihrer Namen als Verläumder veröffentlicht werden. Diejenigen aber meiner verehrten Mitbürger, welche mir eine Bestechung in der Art etwa mit Recht nachsagen können, mögen sich in der nächsten Nummer dieses Blattes mit Angabe des Namens und Lieferung des Beweises nennen.

**Wilh. Gasteyer.**

Ein Frauenzimmer, das ehrlich u. Hausmannskost kochen kann, findet sogleich oder bis Juli eine Stelle. Wo, sagt die Redaktion.

**Sehr gut gebeizten Winterschinken**  
empfiehlt **Mezger Schweizer.**

**Sehr fettes Hammelfleisch**

das Pfund zu 15 kr. ist zu haben bei

**Mezger Dürrschabel.**

Paris. In dem Prozeß gegen den Mörder Beresowsky hat die Jury den Angeklagten für schuldig erklärt; aber unter Zulassung von mildernden Umständen wurde dieser nur zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt.

Paris, 14. Juli. Die Beurnrhigung über das Schicksal des französischen Gesandten in Mexiko, Hrn. Dano, der gar kein Lebenszeichen von sich gibt, dauert fort, und gewinnt immer weitere Kreise. Auch die Finanzwelt zeigt sich von diesen Besorgnissen sehr affizirt, da sie eine neue Expedition nach Mexiko mit allen ihren trüben Folgen fürchtet. (Krls.Z.)

Paris, 14. Juli. Die Patrie schreibt: Der König von Württemberg hat den päpstlichen Nuntius sowie die Mitglieder des protestantischen Consistoriums empfangen. Man weiß, daß die württembergischen Protestanten hier ziemlich zahlreich sind und daß sich König Karl besonders für die Bedürfnisse dieses Theils der deutschen Colonie interessirt, auch hat Se. Majestät Herrn Dunant, Präsidenten des Genfer Hülfsvereins für Verwundete während des Kriegs empfangen. König Karl war nämlich einer der ersten unter den Souveränen und Staatsmännern, welche sich dieser eben so praktischen als edelmüthigen, von Genf angegangenen Idee angeschlossen haben. König Karl machte für dieselbe thätige Propaganda in Deutschland und Oesterreich. Die Vereine für Verwundeten und deren Unterbringung sind in Württemberg sehr zahlreich. Die Ausstellung ihrer Apparate auf dem Marsfeld ist besonders sehenswert.

**Fruchtpreise vom Winnenden Fruchtmarkt**

am 18. Juli 1867

Getreide- Gattungen.	Höchster Preis		Mittel-Preis.		Niederst-Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel pr. Ctr.	5	1	4	50	4	41
Haber " "	5	—	4	58	4	53

**Waiblingen. Aufruf.**

Bei dem in Winnenden am 25. Juli d. J. abzuhaltenden landwirthschaftl. Fest wollen einige Gewerbetreibende landwirthschaftliche Geräthschaften ausstellen, zu deren Besichtigung eingeladen wird.